

Zukunftsprogramm

Haushalt sanieren – Strukturen verändern

**Die Herausforderung:
Mit Eintrittsgeldern für die
Schatzkammer lässt sich der
Haushalt nicht dauerhaft sanieren.**

Unsere Lösung:

**Lasst uns endlich die Strukturen
verändern, nachhaltig sparen und die
Einnahmen steigern!**

**Unser Zukunftsprogramm:
Wir zeigen zehn Beispiele, wie wir die
Lösung umsetzen können.**

Beispiel 1:
Wir müssen unsere Ausgaben
grundsätzlich neu priorisieren.

Daseinsvorsorge und Teilhabe fördern statt vermeintlicher Aushängeschilder.

Beispiel: Sowohl der Öffentliche Nahverkehr als auch der VfL kommen nicht ohne öffentliche Förderung aus.

Fazit: Der ÖPNV ist für mehr als 80.000 Menschen täglich eine unverzichtbare Dienstleistung, um zur Arbeit oder zur Schule zu kommen. Ihn zu fördern ist im Zweifel wichtiger, als den Profifußball zu bezuschussen.

Werterhalt hat Vorrang vor Neubeschaffung.

**Beispiel: Viele Schulen sind
sanierungsbedürftig, aber es gibt
auch den Bedarf für eine weitere
Gesamtschule.**

**Fazit: Der Werterhalt
bestehender Schulgebäude hat
aktuell noch Vorrang vor der
Neuerrichtung einer weiteren
Gesamtschule.**

Beispiel 2:
Wir müssen unsere Einnahmen
deutlich steigern.

**Um Einnahmen
zu steigern, muss
man nicht die
Steuern erhöhen.**

Einnahmen steigen, wenn mehr Arbeitsplätze entstehen. Aktuell wandern eher Firmen ab.

Darum brauchen wir vor allem eine besser funktionierende Wirtschaftsförderung. Und attraktive Rahmenbedingungen wie die Breitband-Versorgung.

Nicht zuletzt müssen wir bei wertvollen Flächen wie dem Güterbahnhof klüger agieren.

Beispiel 3:
Ein Gastspieltheater reicht aus.

Gleich viel Kultur für weniger Geld.

- Vorstellungen in allen Sparten erfolgen durch externe Ensembles.
- Ziel sind eine noch größere künstlerische Vielfalt und mehr Besucher.
- Eigenes Ensemble des Theaters wird aufgelöst.
- Künstlerische und kfm. Leitung bleiben ebenso wie Technik und Service.
- Im Ergebnis deutlich geringere Ausgaben in Höhe von mehreren Mio./Jahr.



Eines der Vorbilder für Osnabrück: das Theater der Stadt Wolfsburg.

Beispiel 4:
**Die Museumslandschaft kann
konsolidiert werden.**

Attraktive Friedenskultur.

- Kulturhistorisches Museum und Felix-Nussbaum-Haus werden vereinigt.
- Kontext zu Nussbaum wird im Altbau gezeigt und damit das ganze Areal für Besucher attraktiver gemacht.
- Das Erich-Maria-Remarque-Friedenszentrum wird hier ebenfalls eingebunden.
- Erhebliche Einsparungen durch Einmotten der Stadtgeschichte und Verkauf von Gebäuden an Wall und Markt.



Kann nach dem Umzug des EMR-Friedenszentrums verkauft werden: Gebäude am Markt.

Beispiel 5:
Dezernenten können gestrichen
werden.

Künftig mehr Kompetenzen für Fachbereichs- Leiter statt drei Dezernenten- Stellen.

Fachbereichsleiter sind Experten für ihr Fachgebiet. Sie erhalten künftig mehr Kompetenzen.

Der OB konzentriert sich dafür auf die Verwaltungsleitung. Die Repräsentation erfolgt verstärkt durch ehrenamtliche Bürgermeister und Beigeordnete.

Dezernenten-Stellen entfallen: Rzycki sofort, Fillep 2020, Otte 2021. Deutliche Einsparungen!

Beispiel 6:
Die Verwaltung muss endlich
digitaler werden.

Einsparungen, Bürgernähe und Service durch Digitalisierung.

Die Verwaltung tut sich schwer mit der Einführung digitaler Geschäftsprozesse. Die Einführung des DMS hat deutlich länger gedauert als geplant.

Mit der richtigen digitalen Strategie können Planstellen eingespart, Bürger besser am Verwaltungshandeln beteiligt und Services deutlich verbessert werden.

Beispiel 7:
**Verwaltungsfunktionen können mit
dem Landkreis zusammengelegt
werden.**

Gleiche Leistung, weniger Ämter.

- Bisherige Versuche zur Zusammenlegung von Verwaltungsfunktionen scheiterten manchmal an Eifersüchteleien.
- Kooperation bei ordnungsbehördlichen Aufgaben kann verstärkt werden.
- Bildungseinrichtungen wie die VHS müssen nicht zwei Mal vorgehalten werden.
- Wirtschaftsförderung muss regional agieren und auch so organisiert sein.



Sollte endgültig mit der Landkreis-VHS zusammengelegt werden: die VHS Osnabrück.

Beispiel 8:
Mit der Eingemeindung der
Nachbarkommunen kann Osnabrück
zur zweitgrößten Stadt
Niedersachsens aufsteigen.

250.000 Einwohner.

- Mit der Eingemeindung der fünf niedersächsischen Nachbarkommunen gewinnt die Stadt deutlich an Einwohnern.
- Dazu steigen Wirtschaftskraft, Steuereinnahmen und Flächenreserven.
- Flächendeckende Einführung von Bezirksräten bringt mehr bürgernahe Demokratie.
- Verschiebung der politischen Gewichte darf nicht länger ein Gegenargument sein.



Bringen knapp 100.000 Einwohner mit: die fünf niedersächsischen Nachbarkommunen.

Beispiel 9:

**Im Gegenzug kann die Stadt in den
Landkreis eingekreist werden, der
damit zum zweitgrößten
Niedersachsens wird.**

500.000 Einwohner.

- Deutlich größere Bedeutung des Osnabrücker Landes in Niedersachsen.
- Stadt profitiert von der Effizienz der Landkreis-Verwaltung.
- Aufhebung des Speckgürtel-Effektes.
- Politisches Gleichgewicht durch gleiche Zahl von Kreistagsabgeordneten aus Stadt und Land.
- Insgesamt erhebliche Einsparpotenziale für Stadt und Landkreis.



Ist künftig zu gleichen Teilen aus Stadt und Land besetzt: der Osnabrücker Kreistag.

Beispiel 10:

**Wir könnten diese Liste um diverse
Themen wie VfL, FMO, Kartbahn,
Kohlekraftwerke etc. verlängern...**

**Und wie gehen wir unser
Zukunftsprogramm an?
Zum Haushalt bringen wir einen
eigenen Antrag ein!**